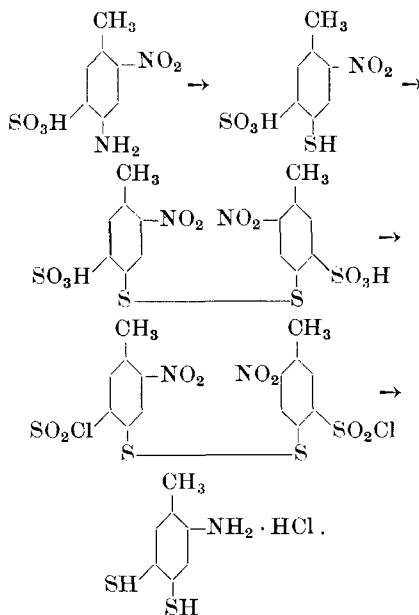
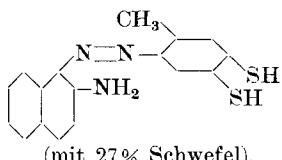


Um damit einen Farbstoff mit mehreren SH-Gruppen in Vergleich ziehen zu können, stellte er gemeinsam mit Dr. Fröhlich das Orthodithiotatoluidin nach bekannten Reaktionen aus Nitrotoluidinsulfinsäure durch Ersatz der Aminogruppe durch SH, nachherige Oxydation zum Disulfid, Chlorieren und Reduktion dar.



Durch Diazotieren dieser Dithiobase und Kuppeln mit  $\beta$ -Naphtylamin wurde ein Schwefelfarbstoff von der Konstitution



(mit 27% Schwefel),

resp. dessen Disulfid erhalten. Dieser Farbstoff löst sich in Schwefelalkali leicht auf und färbt die Baumwolle aus schwefelalkalischem Bade mit lebhaft roter Nuance an. Leider ist die Färbung weder licht-, noch säureecht.

Aus den Versuchen geht hervor, daß zur Schwefelalkalilöslichkeit wenigstens zwei SH-Gruppen im Azofarbstoffmolekül vorhanden sein müssen.

### Personalnotizen.

Prof. Dr. phil. Karl Kippenberger, Privatdozent für angewandte Chemie, besonders für Nahrungsmittelchemie, in Bonn ist zum Abteilungsvorsteher am dortigen chemischen Institut ernannt worden.

Geheimrat Prof. Dr. W. Ostwald wurde zum auswärtigen Mitglied der National Academy of Sciences of the United States of America ernannt.

Privatdozent Dr. Martin Jacoby, Assistent am Hygienischen Institut der Universität Heidelberg, wurde der Titel eines außerordentlichen Professors verliehen.

### Neue Bücher.

**Ehrenfeld**, Rich., Priv.-Doz. Dr. Grundriß einer Entwicklungsgeschichte der chem. Atomistik zu gleich Einführung in das Studium der Geschichte der Chemie. (VIII, 314 S. m. 4 Bildn.) gr. 8°. Heidelberg, C. Winter, Verl. 1906. M 8.—

**Landolt**, H. Untersuchungen über die fraglichen Änderungen des Gesamtgewichts chemisch sich umsetzender Körper. 2. Mitteilung. (33 S.) Lex. 8°. Berlin, G. Reimer 1906. M 2.—

**Dammann**, Kurt, Dr. Kurzes Repetitorium der organischen Chemie. Für Studierende bearb. (XIII, 256 S.) schmal 8°. Freiburg i. B., Herder 1906. M 4.—; geb. M 4.50

**Jahrbuch** der Exportakademie des k. k. österreich. Handelsmuseums. 7. Studienj. 1904/1905. (III, 244 S.) gr. 8°. Wien, Administration des österr. Handelsmuseums 1905. M 3.—

**Knoll**, Herm. Über langsame Ionen in atmosphärischer Luft. (12 S. m. 2 Fig.) gr. 8°. Wien, A. Hölder 1906. M 4.—45

**Lemberg**, Heinr. Die Steinkohlenzechen des nieder-rheinisch-westfälischen Industriebezirks. Nach zuverlässigen Quellen bearb. u. herausg. 12. Aufl. (IV, 112 S.) 8°. Dortmund. C. L. Krüger 1906. M 3.—

**Lerch**, F. v., Dr. Trennungen des Radiums C vom Radium B<sup>1</sup>. (12 S.) gr. 8°. Wien, A. Hölder 1906. M 4.—50

**Meyer**, Stef., und **Schweidler**, Egon, Ritter v., DD. Untersuchungen über radioaktive Substanzen. (VI. Mitt.) Über Radium F (Polonium). (26 S. m. 4 Fig.) gr. 8°. Wien, A. Hölder 1906. M 4.—95

**Nowicki**, R., Laborat.-Leiter, und **Mayer**, Hans, Ing. Flüssige Luft. Die Verflüssigungsmethoden der Gase und die neueren Experimente auf dem Gebiete der flüssigen Luft, gemeinverständlich dargestellt. 2. verb. u. erweit. Aufl. (60 S. mit 48 Abb.) gr. 8°. Mähr. Ostrau, R. Papauschek 1906. M 1.60

**Raudnitz**, R. W., Prof. Dr. Sammelreferat über die Arbeiten aus der Milchchemie im Jahre 1905. II. Semester. (31 S.) gr. 8°. Wien, F. Deuticke 1906. M 1.—

**Schifferer**, Ant., Dr. Betriebslaboratorium und Betriebskontrolle für Brauereien. Eine Zusammenstellung. Mit einem Vorwort von Prof. Dr. Dr. C. J. Lintner. (VIII, 84 S.) Lex. 8°. Berlin, P. Parey 1906. M 2.50

**Schmidt**, Ernst, Geh. Reg.-Rat, Prof. Dr. Anleitung zur qualitativen Analyse. 6. Aufl. (IV, 95 S.) gr. 8°. Halle, Tausch & Große 1906. Geb. M. 2.80

**Urban**, E., Red. Betriebsvorschriften für Drogen- und Gifthandlungen in Preußen. Zum Gebrauche für Gewerbetreibende und Behörden bearbeitet. (VIII, 118 S.) 8°. Berlin, J. Springer 1906. Kart. M 2.—

### Bücherbesprechungen.

**Lehrbuch der unorganischen Chemie**. Von A. F. Hollemann. Vierte Auflage. Verlag von Veit & Comp. in Leipzig. M 10.—

Das Hollemannsche Lehrbuch gehört zu denen, die wir besonders gern in der Hand der Studierenden sehen; klare und moderne Darstellung, gute Sichtung des Materials bei handlichem Umfang zeichnen es aus. Diese Eigenschaften empfehlen das Werk natürlich für die in der Praxis stehenden Fach.